

Förderpläne- wie findet ihr (die ihr auch welche nutzt) die Idee?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 8. Oktober 2014 22:40

Ja, die Lerner..... 😊

Naja eigentlich brauchst du für jeden Schüler quasi zwei Förderpläne. Einen fachlich, so wie du beschrieben hast, meist ja für Mathe und Deutsch.

Und wir hatten dann noch das, was ich eigentlich unter einem Förderplan verstehe, also nach der groben Einteilung Motorik, Kognition, Wahrnehmung, Lern/Arbeitsverhalten, Sozialverhalten....die sind dann jeweils nochmal aufgedröselt in z.B. Sowas wie Emotionale Stabilität und das dann nochmal in Selbstwertgefühl usw.....also wird immer feiner. Und da dann die Bereiche rauszupicken, in denen es am meisten hakt (nicht mehr als 2 in der Regel, zumindest auf dem Papier) und dafür die Ausgangslage, das Ziel und die Maßnahmen festzulegen, so habe ich Förderplanung gelernt.

Für mich sind also Fach- und Förder zwei unterschiedliche Bereiche, die zwar nur vernetzt beackert werden können, die ich aber separat aufschreibe. Übersichtlichkeit und so. 😊